



Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

Jennifer Franz
Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)
Postfach 73 02 29
D-22122 Hamburg
info@sportwissenschaft.de
www.sportwissenschaft.de

Aktuelles aus dem Präsidium

Wahl des Ethik-Rates der dvs

Nach zweijähriger Amtszeit des Ethik-Rates (Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich, Bayreuth; Prof. em. Dr. Heinz Mechling, Köln; Prof. em. Dr. Bero Rigauer, Oldenburg) steht jetzt satzungsgemäß die Neuwahl an. Hierzu wurden im Oktober 2015 die Sprecher der dvs-Sektionen und -Kommissionen aufgerufen, bis Mitte Januar 2016 Kandidatinnen und Kandidaten für den durch die Mitglieder neu zu wählenden Ethik-Rat zu benennen. Das dvs-Präsidium dankt den bisherigen Mitgliedern des Ethik-Rats vielmals für ihre Arbeit und ihr Engagement in der vergangenen Amtszeit.

Die Wahl wird im Online-Verfahren durchgeführt, wozu das Online-Verwaltungssystem den Mitgliedern zur Verfügung steht. Es stehen fünf Kandidaten/in zur Wahl: Prof. em. Dr. Herbert Haag, Prof. Dr. Robin Kähler, Prof. em. Dr. Heinz Mechling, Prof. (a. D.) Dr. Wolf-D. Miethling und Prof. Dr. Maike Tietjens. Mitgliedern, die keine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, ging ein Stimmzettel im Februar per Post zu. Bis zum 15. April 2016 kann abgestimmt werden. Die Amtszeit des neu gewählten Ethik-Rates beginnt am 1. Mai 2016 und beträgt zwei Jahre. Weitere Informationen zum Ethik-Rat finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/ethik-rat-wahl-2016.html.

[sportwissenschaft.de/ethik-rat-wahl-2016.html](http://www.sportwissenschaft.de/ethik-rat-wahl-2016.html).

10. National Convention on Sport Science of China in Hangzhou

dvs-Präsident Kuno Hottenrott vertrat die dvs auf dem 10. National Convention on Sport Science of China in Hangzhou vom 5. 11. bis 8. 11. 2015, der aller vier Jahre stattfindet. Eingebettet in den Kongress mit ca. 3000 Teilnehmern, über 900 Vorträgen und 1200 Postern wurde erstmals das „International Seminar and 1st Sino-Nordic Sport Science Forum“ zum Thema „Sport and Health“. Die China Sport Science Society (CSSS) hatte für dieses Seminar ihre internationalen Kooperationspartner aus Europa, Japan und Korea eingeladen. Prof. Hottenrott referierte zum Thema „New Insight on Endurance Training and Intermittent Fasting“.

Alle Kooperationspartner waren sich einig, dass solche Seminare öfters von den Fachgesellschaften organisiert werden sollten, um den internationalen Austausch zu fördern. Die CSSS hatte das Seminar in ein dreitägiges Rahmenprogramm eingebunden, so dass neben einem näheren Kennenlernen, auch ein intensiver wissenschaftlicher Diskurs möglich wurde.

Dietrich Kurz erhält die DOSB-Ehrennadel

Eine Frau und fünf Männer hat der DOSB in Anerkennung für ihre besonderen Verdienste um den organisierten Sport am Samstag auf der 12. Mitgliederversammlung in Hannover 2015 mit der DOSB-Ehrennadel ausgezeichnet:

Sylvia Nowack, ehemaliges Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Franz Allert, langjähriger Präsident des Deutschen Tanzsportverbandes, Prof. Udo Hanke, bis Mai 2015 Präsident des Deutschen Sportlehrerverbandes, Heinz Janalick, Präsident des Badischen Sportbundes Nord, Prof. Dietrich Kurz, ehemaliger Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, sowie Prof. Rolf Wallenhorst, langjähriger Vizepräsident des Deutschen Golf Verbandes.

Der DOSB verleiht die Ehrennadel an Persönlichkeiten oder Organisationen aus dem organisierten Sport, die sich innerhalb oder außerhalb des DOSB besondere Verdienste um die Förderung und Entwicklung des Sports erworben haben. Sie wurde 2009 erstmals vergeben. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/dosb-ehrennadel-2015.html.

Persönlichkeiten der Sportwissenschaft feiern Jubiläen

Am 6. 1. 2016 feierte der Sportwissenschaftler Prof. Dr. Die-

trich Harre seinen 90. Geburtstag. Die dvs gratuliert dem Jubilar ganz herzlich. Dietrich Harre war nach dem Studium an der Humboldt-Universität in Berlin von 1950 bis 1990 an der Deutschen Hochschule für Körperkultur zunächst als Aspirant später als Hochschullehrer tätig. Sein wichtigstes Tätigkeitsfeld war die Theorie und Methodik des Trainings. Typisch für ihn war das breite Spektrum von Lehrtätigkeit, Forschungsarbeit und Trainertätigkeit in der Sportart Rudern. Weitere Informationen unter www.sportwissenschaft.de/harre-90.html.

Der Heidelberger Sportpädagoge Prof. Dr. Gerhard Treutlein vollendete am 23. 12. 2015 sein 75. Lebensjahr. Treutlein lehrte und forschte von 1971 bis 2007 zunächst als Assistent und dann als Professor für Sportpädagogik an der Pädagogischen Hochschule (PH) Heidelberg, wo er hauptsächlich für die Sportlehrerausbildung an Grund-, Haupt- und Realschulen zuständig, aber auch an etlichen Forschungsprojekten (u. a. zum Leistungssport und Gesellschaftssystem, zum Sportlehrerhandeln, zur Etablierung der Sportwissenschaft im Ländervergleich Deutschland/Frankreich) beteiligt war. Seit der Pensionierung ist er Leiter des von ihm zuvor gegründeten Zentrums für Dopingprävention an der PH Heidelberg. In intensiver Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend (dsj) wurden hier u. a. Materialien und Seminarformen für Dopingprävention erarbeitet.

Am 12.12.2015 feierte die Sportwissenschaftlerin Prof. Dr. Dr. Gertrud Pfister in Kopenhagen ihren 70. Geburtstag. Die national und international renommierte Sporthistorikerin war von 1996 bis 2006 Vizepräsidentin im Deutschen Turner-Bund. Sie gehörte im Jahre 1976 zu den Gründungsmitgliedern der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, wo sie von 1991 bis 1996 auch Mitglied im Vorstand war. Seit mehr als drei Jahrzehnten ist sie u. a. eingebunden in die wissenschaftliche Arbeit des Forums für Sportgeschichte, dem Förderverein für das Sportmuseum Berlin, sowie im Niedersächsischen Institut für Sportgeschichte beim Landessportbund Niedersachsen in Hannover. Auf der internationalen Bühne bekleidete die Jubilarin u. a. von 1993 bis 2000 das Amt als Präsidentin der International Society of the History of Sport sowie von 2003 bis 2008 das als Präsidentin der International Association of Sport Sociology. Für ihre hohen Verdienste wurde sie im Jahre 2000 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Weitere Informationen unter www.sportwissenschaft.de/pfister-70.html.

Sektionen/Kommissionen

Sektionen Biomechanik & Sportmotorik

EMG-Workshop & EMG-Kolloquium (4. – 5. November 2016 in Halle/S.)

Am 4.11.2016 findet am Department Sportwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kooperation mit dem Institut für Biomechanik der Klinik Lindenplatz in Halle/S. ein eintägiger EMG-Workshop der dvs-Sektionen Biomechanik und Sportmotorik in Kooperation mit den Firmen Velamed und prophysics zur Theorie und Praxis der Oberflächenelektromyografie statt. Der Workshop richtet sich an interes-

Mitgliedsbeiträge 2016

Die dvs-Mitgliedsbeiträge für das Beitragsjahr 2016 wurden Ende Januar von den bekannten Kontoverbindungen eingezogen. Mitglieder, bei denen kein Beitragseinzug möglich ist, haben eine Rechnung erhalten. Bitte begleichen Sie den offenen Betrag in den nächsten Tagen, sofern noch nicht geschehen. Bei den Mitgliedern, die die Zeitschrift „Sportwissenschaft“ vergünstigt über die dvs beziehen, wurde die Abogebühr zusammen mit dem Beitrag eingezogen.

Wer für seine Steuererklärung eine Bescheinigung über den geleisteten Beitrag benötigt, kann diese per E-Mail an info@sportwissenschaft.de anfordern. Bitte geben Sie an, für welches Beitragsjahr Sie eine Bestätigung wünschen. Der dvs-Mitgliedsbeitrag kann wie eine Spende bei den Sonderausgaben in Abzug gebracht werden. Alternativ können abhängig Beschäftigte die Beitragszahlung bei den Werbungskosten (Beitrag zu Berufsverbänden) absetzen, während Selbstständige den Beitrag auch als Betriebsausgabe geltend machen können.

sierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Sportwissenschaft, Medizin, Psychologie und Arbeitswissenschaft. Ziel ist es, die theoretischen und methodischen Grundlagen der Oberflächenelektromyografie zu vermitteln.

Seit 23 Jahren trifft sich eine Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der Sportwissenschaft, Medizin, Psychologie und Arbeitswissenschaft zu einem ganzjährigen EMG-Kolloquium der dvs-Sektionen Biomechanik und Sportmotorik. Zu den bewährten Programmpunkten des EMG-Kolloquiums zählen einerseits Hilfestel-

lungen durch EMG-Experten bei theoretischen, methodischen und untersuchungspraktischen EMG-Problemstellungen. Andererseits besteht die Möglichkeit, eigene fachbezogene und anwendungsorientierte Forschungsprojekte aus dem Bereich der Elektromyografie vorzustellen und zu diskutieren. Weiterhin ist vorgesehen, die Vorgehensweise bei der Analyse von EMG-Daten an konkreten Beispielen bis zur Frequenzanalyse detailliert zu demonstrieren und zu diskutieren. Zentrales Ziel des EMG-Kolloquiums (5.11.2016 in Halle) ist es, den gegenwärtigen Forschungs- und Kenntnisstand zur Elektromyografie zu diskutieren sowie die institutsübergreifende Kommunikation und den Erfahrungsaustausch zwischen den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Bereich der EMG-Forschung zu intensivieren. Weitere Infos unter www.sportwissenschaft.de/29-emg-kolloquium.html.

Sektion Sportinformatik

„Workshop Modelling in Endurance Sports“ Workshop der Sektion Sportinformatik (11. – 13. September 2016 in Konstanz)

Die Sektion Sportinformatik richtet im direkten Vorfeld der Jahrestagung (Magdeburg, 14.–16.9.2016) einen Workshop in Konstanz aus. Das Thema lautet „Workshop Modelling in Endurance Sports“ und wird am 11.–13.9.2016 von Professor Saue ausgerichtet.

Analysing and predicting performance in sports for training and competition is a wide and complex field. Until today most methods heavily rely on the subjective experience of trainers and athletes. Nevertheless, objective mathematical methods and computer-based solutions have become popular during the last years.

One major challenge is handling the non-linear proces-

ses occurring in real world settings. Also most models are abstract and parameters cannot be measured directly. E.g. the size of the energy stores of physiological whole body models are implicitly determined by external measurements. In designing training programs, the major difficulty is the appropriate application of load and recovery phases to obtain an optimal adaptation process and reach peak performance. Unfortunately, to date very few efforts have been made to solve this problem by mathematical methods.

This workshop aims at mathematical, physiological and computer science related approaches to analyse performance and physiological processes in endurance sports like running, cycling, rowing, skiing and swimming. It brings together experts, student researchers and practitioners in sport science, exercise physiology, applied mathematics, and computer science. Our ambition is to get a brief overview of the current state-of-the-art, discuss present and future challenges, and enhance the exchange within the community. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/sportinformatik-workshop2016.html.

Sektion Sportmedizin/ DGSP

„Gib dem Risiko keine Chance“ 47. Deutscher Sportärztekongress & 43. DGPR-Jahrestagung (30. September – 1. Oktober 2016 in Frankfurt/M.)

Die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) veranstaltet einen gemeinsamen Kongress mit der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation (DGPR) in Frankfurt vom 30.9.–1.10.2016. Die Beeinflussung von körperlicher Aktivität und Sporttherapie steht ganz im Fokus des Programms. Zusammen mit der DGPR wird es einen klaren Schwer-

punkt Herzkreislaufkrankungen und Sportkardiologie geben. Ergänzend wird das breite Spektrum der Inneren Medizin, Neurologie, Orthopädie, Sportmedizin und Sportwissenschaft gleichwertig betrachtet. Besonderes Anliegen ist es, besonders den Transfer aus wissenschaftlichen Studien in die praktische Umsetzung sportwissenschaftlicher und sportmedizinischer Konzepte darzustellen und mit Ihnen zu diskutieren. Die Abstracteinreichung endet am 31. 3. 2016. Tagungspräsident der DGSP ist Prof. Dr. Martin Halle und Tagungspräsidentin der DGPR ist Dr. Christa Bongarth. Weitere Informationen finden Sie unter <http://gib-dem-risiko-keine-chance.de/>.

Sektion Sportpsychologie/asp

Zukünftige asp-Tagungen

Das asp-Präsidium hat in seiner Sitzung am 20. 11. 2015 die nächsten Austragungsorte für die jährlich stattfindenden asp-Tagungen auf Empfehlung einer eingesetzten Arbeitsgruppe („AG Gestaltung asp-Tagungen“) abgestimmt. Die von Bernd Strauß geleitete Arbeitsgruppe setzte sich aus Vertreterinnen bzw. Vertretern aller uns bekannten Standorte zusammen, die Interesse haben, in den nächsten Jahren eine asp-Tagung auszurichten. Die Arbeitsgruppe hat sich in diesem Zuge auch über verschiedene Eckpunkte für die zukünftige Gestaltung der asp-Tagungen verständigt (z. B. Preisgestaltung, Struktur der Veranstaltung) und dies dem Präsidium zur Entscheidung vorgelegt. Seit dem Bestehen der asp (1969) konnte damit erstmals für einen Zeitraum von acht Jahren die Durchführung der asp-Tagungen sichergestellt werden. Das asp-Präsidium dankt allen Kolleginnen und Kollegen, die die Ausrichtung zugesagt haben. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/asp-tagungen-2023.html.

Sektion Sportsoziologie & Kommission Geschlechterforschung

„Soziale Ungleichheit“ Jahrestagung der Sektion Sportsoziologie & der Kommission Geschlechterforschung (20. – 22. September 2016 in Köln)

An der Deutschen Sporthochschule Köln findet von 20.-22.9.2016 die Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie und der dvs-Kommission Geschlechterforschung statt mit dem Thema „Soziale Ungleichheiten“. Die Tagung soll dazu dienen, Gemeinsamkeiten und Differenzen unterschiedlicher Theoriekonzepte aus der Ungleichheits- und Diversitätsforschung aufzuarbeiten und im Kontext von gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftskonstellationen zu diskutieren. Aus einer transdisziplinären Perspektive liegt der Fokus auf dem Transfer der Erkenntnisse in den Breiten- und (Hoch)Leistungssport sowie der Ableitung von praktischen Implikationen. Abstracts können bis zu dem 30.4.2016 eingereicht werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/sportsoziologie2016.html.

Sektion Trainingswissenschaft

„Nachwuchstagung der dvs-Sektion Trainingswissenschaft“ (27. – 28. September 2016 in Darmstadt)

Im Vorfeld des 11. gemeinsamen Symposiums der dvs-Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft zum Thema „Human movement and technology“ in Darmstadt 2016 plant die Sektion Trainingswissenschaft eine Nachwuchstagung auszurichten.

Nach der gelungenen Nachwuchstagung 2014 soll mit der geplanten Veranstaltung dem wissenschaftlichen Nachwuchs der Trainingswissen-

schaft eine weitere Möglichkeit zum fachwissenschaftlichen Austausch und zur Diskussion über ihre aktuellen oder geplanten Forschungsvorhaben gegeben werden. Ferner wird das Ziel verfolgt, die trainingswissenschaftliche Scientific Community im Sinne eines Netzwerkes zu bündeln, was insbesondere durch die Einbindung von Mentorinnen und Mentoren aus dem Bereich der Trainingswissenschaft erreicht werden soll. Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende und Habilitierende, deren Forschungsvorhaben in den trainingswissenschaftlichen Gegenstandsbereichen angesiedelt sind. Sie sind eingeladen, ihre Projekte vorzustellen und anschließend mit den anderen Teilnehmenden als auch mit den Mentorinnen und Mentoren zu diskutieren. Einzureichende Unterlagen bis zum 24.7.2016 sind der Abstract und Informationen zum Promotions-/Habilitationvorhaben. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/nw-trainingswissenschaft2016.html.

Kommission BDI/AGSB

„Sportbibliothek der Zukunft“ 37. AGSB-Jahrestagung (14. – 15. September 2016 in Basel)

Die 37. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) wird im September 2016 an der Universität Basel (Schweiz) stattfinden. Zukünftige Aufgaben, Servicefunktionen und Dienstleistungen von Bibliotheken und Fachinformationseinrichtungen im Umfeld von Forschung und Lehre stehen im Mittelpunkt der Beiträge und Diskussionen auf der AGSB-Jahrestagung. Der Bereich des Forschungsdatenmanagements, Konsequenzen für personelle und räumliche Strukturen von Bibliotheken sowie Fragen zu relevanten Informationsressourcen und der Vermittlung von Informati-

onskompetenz sollen auf der 37. Jahrestagung behandelt werden. Ergänzt wird dieses Programm durch den traditionell gepflegten Erfahrungsaustausch über neue Publikationen, Periodika und Medien, zu Fragen der Fachinformation sowie zur Katalogisierung und Sacherschließung. Weitere Informationen zur AGSB finden Sie unter www.agsb.de.

Kommission Gerätturnen

„Vielfalt und Vernetzung im Turnen“ Jahrestagungen der dvs- Kommission Gerätturnen (5. – 7. September 2016 in Augsburg)

Die Jahrestagung der dvs-Kommission Gerätturnen wird vom 5.-7.9.2016 in Augsburg stattfinden unter dem Motto „Vielfalt und Vernetzung im Turnen“. Die Tagung möchte unter der bewusst weitgefassten Tagungsüberschrift „Vielfalt und Vernetzung im Turnen“ die unterschiedlichen Sichtweisen analysieren und diskutieren, die sich zwischen klassischer turnerischer Perspektive in unterschiedlichen Settings (z. B. Leistungs-, Vereins- und Schulsport) und neuen Entwicklungen ergibt. Darüber hinaus sollen Überlegungen zu Vernetzungen sowohl innerhalb des Turnens als auch zwischen dem (klassischen) Turnen und anderen Sportarten, sowie verschiedener Lernbereiche und Institutionen angestellt werden. Die Tagung richtet sich demgemäß an Personen, welche in Lehre und Forschung im Bereich des Turnens und angrenzender Sportartenbereiche/Bewegungsfelder tätig sind. Lehrpersonen in Schule und Verein sowie Studierende sollten sich ebenso angesprochen fühlen. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/geraetturnen2016.html.

Kommission Leichtathletik

„Leichtathletik in Training, Wettkampf und Ausbildung“
12. Jahrestagung der dvs-Kommission Leichtathletik in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) (17. – 18. Juni 2016 in Kassel)

Die 12. Jahrestagung der dvs-Kommission Leichtathletik wird in Kassel vom 17. – 18. 6. 2016 sein und lädt alle Interessierten zum Thema „Leichtathletik in Training, Wettkampf und Ausbildung“ ein. Im Verlauf der Tagung soll die Leichtathletik im Hochleistungs- und Leistungssport, im Nachwuchstraining sowie in Schule und Hochschule aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und diskutiert werden. Hierzu werden aktuelle Themen und Forschungsprojekte aus der Schnittmenge von sportwissenschaftlicher Forschung und Trainings- und Wettkampfpraxis in Form von Hauptvorträgen und theoretischen und praktischen Arbeitskreisen vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert. Unter anderem sind Hauptvorträge und Arbeitskreise zu folgenden Themenschwerpunkten vorgesehen: Leistungssport (im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2016), Talentförderung in Schule und Verein, Der Beitrag der Trainings- und Bewegungswissenschaft zur Leichtathletik, Leichtathletik-Ausbildung an Hochschulen. Darüber hinaus bietet die Tagung die Möglichkeit, im Rahmen von Arbeitskreisen, Kurzvorträgen und Posterpräsentationen, eigene Forschungsergebnisse zu diesen und anderen Schwerpunkten vorzustellen. Interessierte, die einen Beitrag einbringen wollen, werden gebeten eine kurze Zusammenfassung bis zum 1. 5. 2016 einzureichen. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/leichtathletik2016.html.

Kommission Schwimmen

„Ausbildungskonzepte im Schwimmen (Bewegungsraum Wasser) an den deutschen Hochschulen und Universitäten“
Jahrestagung der dvs-Kommission Schwimmen (22. – 23. September 2016 in Leipzig)

„Ausbildungskonzepte im Schwimmen (Bewegungsraum Wasser) an den deutschen Hochschulen und Universitäten“ lautet das Thema der Jahrestagung der dvs-Kommission Schwimmen in Kooperation mit Universität Leipzig, IAT Leipzig, Olympiastützpunkt Leipzig sowie DSV/DSJ vom 22. – 23. 9. 2016 in Leipzig. Diese Tagung möchte sich insbesondere aktuellen Ausbildungskonzepten für den Bereich Schwimmen (Bewegungsraum Wasser) für die Ausbildung im Sportstudium zuwenden. Die pädagogische Bedeutung des Schwimmens liegt vor allem in der Erschließung eines Bewegungsraumes mit völlig veränderten Rahmenbedingungen. Die dabei gesammelten Erfahrungen sind einzigartig und nicht austauschbar! Prinzipiell ist davon ausgehen, dass der sich im Wasser bewegende Mensch Gegenstand bzw. Objekt der Ausbildung im Schwimmsport ist. Andererseits ist unmittelbar die Vielfalt der Bezüge zum „sich im Wasser bewegenden Menschen“ sichtbar. Im Anschluss an diese Tagung besteht die Möglichkeit an der Trainerfortbildung „Delphinbewegung im Sportschwimmen – Ziel, Funktion und Wege ihrer Ausbildung in den einzelnen Etappen des Langfristigen Leistungsaufbaus“ teilzunehmen (23. – 25. 9. 2016). Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/schwimmen2016.html.

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“

26. dvs-Nachwuchsworkshop: Geistes- und sozialwissenschaftliche Teildisziplinen (29. September – 1. Oktober 2016 in Erlangen)

Vom 29. 9. – 1. 10. 2016 findet in Erlangen der „26. dvs-Nachwuchsworkshop: Geistes- und sozialwissenschaftliche Teildisziplinen“ statt. Er richtet sich an Nachwuchswissenschaftler(innen) (primär Doktorand/innen), die mit dem Erstellen ihrer Qualifikationsarbeit beschäftigt sind und Diskussion zu ihren Forschungsfragen suchen. Der Nachwuchsworkshop hat einen geistes- und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt, ist aber auch explizit für übergreifende Fragestellungen geöff-

net. Dabei werden Workshops, Hauptvorträge und Expertenseminare angeboten: Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Kleingruppen-Workshops, in denen Nachwuchswissenschaftler(innen) ihr Promotionsprojekt vorstellen und mit den anderen Teilnehmer(innen) sowie mit einem/einer Tutor(in) diskutieren. Hauptvorträge ergänzen die Kleingruppenarbeit und stellen den aktuellen Stand relevanter Themen für Absolventen der Sportwissenschaft thematisch dar. Die Expertenseminare dienen dazu, relevante Themen zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen (z. B. Forschungsmethoden, Forschungsförderung) in Teilgruppen zu bearbeiten. Die Teilnehmerzahl ist auf 32 beschränkt. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/nachwuchsworkshop2016.html.

Personalia

Universität Hamburg: Prof. Dr. Elke Grimminger (Uni Hamburg) hat zum Oktober 2015 die Professur Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Sportdidaktik an der TU Dortmund angenommen. Den Ruf an die Christian-Albrechts-Universität Kiel auf die Professur für Sportpädagogik/Sportdidaktik hat Elke Grimminger zuvor abgelehnt.

Deutscher Turner-Bund: Die Nachfolge für DTB-Generalsekretär Hans-Peter Wullenweber wird die Hannoveranerin Michaela Röhrbein ab dem 1. April 2016 in der DTB-Geschäftsstelle übernehmen. Die 41-jährige Sportwissenschaftlerin leitet seit 2009 das Zentrum für Hochschulsport der Leibniz Universität Hannover, nachdem sie dort im Dezember 2005 als pädago-

gische Mitarbeiterin ihre berufliche Laufbahn begonnen hatte.

Hochschulsport-Weltverband: Verena Burk ist von der der 34. Generalversammlung des Hochschulsport-Weltverbands (FISU) im November in Lausanne zur ersten Beisitzerin gewählt worden. Die Institutsmitarbeiterin der Sportwissenschaft Tübingen ist damit ab sofort auch Mitglied des Steuerungskomitees. Neuer Präsident wurde der Vorsitzende des russischen Hochschulsportverbands, Oleg Matytsin. Verena Burk setzte sich bei ihrer Wahl gegen drei andere Kandidatinnen und Kandidaten aus England, Estland und Kenia im zweiten Wahlgang durch. Sie ist seit 2007 Mitglied der FISU-Exekutive und war bisher für den Bereich Medien im Weltverband verantwortlich.